

# Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Freitag, 15.04.2016 um 19:30 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

**Teilnehmer:**

1. Bürgermeister

Bauer, Roland CSU/FWG

Mitglieder Gemeinderat

Amrhein, Rigobert UWG

Amrhein, Waltraud UWG

Bauer, Karl CSU/FWG

Beck, Markus CSU/FWG anw. ab TOP 1.2 Ö-Sitzung

Brand, Günter UWG

Englert, Adolf CSU/FWG

Hock, Franz UWG

Lattus, Christian CSU/FWG

Spielmann, Patrick CSU/FWG

Verfürth, Steffen UWG

Wirth, Christian CSU/FWG

Schriftführer

Hanakam, Matthias

Gast

Herr Stein und Herr Reising zu TOP 3 Ö-Sitzung

**Entschuldigt:**

Mitglieder Gemeinderat

Schäfer, Ralf UWG

## 1. Begrüßung und Protokollanerkennung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer. Besonders begrüßt er Herrn Stein von der Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg und Herrn Reising von der Wohnungsbaugesellschaft Kleinostheim.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **1.1. Bürgerfragestunde**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, entfällt die Bürgerfragestunde.

## **1.2. Protokollanerkennung**

**Einstimmig wird das Protokoll der letzten Sitzung, bei Enthaltung der in der letzten Sitzung nicht Anwesenden Rigobert Amrhein, Waltraud Amrhein und Franz Hock, anerkannt.**

Markus Beck trifft ein.

## **2. Ortsübliche Vorbehandlung von Baugesuchen - derzeit liegt noch kein Baugesuch vor**

### **2.1. Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung auf dem Anwesen Im Störmersgut 18, Dammbach**

Frau Nadine Plechinger und Herr Thorsten Peter haben eine Bauvoranfrage hinsichtlich des Neubaus eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung auf dem Anwesen Im Störmersgut 18, Flur-Nr. 1910/12 der Gemarkung Wintersbach, eingereicht.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Störmersgut, Änderung 1. Das Bauvorhaben benötigt eine Befreiung hinsichtlich der Baugrenze. Das Wohnhaus soll auf Grund der extremen Hanglage teilweise außerhalb der Baugrenze errichtet werden. Im Mittel wird die Baugrenze um ca. 3 Meter überschritten. Die Garage und somit die Zufahrt würde sich drehen und von der anderen Seite erfolgen.

Von der Festsetzung des Bebauungsplanes kann befreit werden, da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und da die Abweichung unter Würdigung nachbarlicher Interessen und öffentlichen Belangen vereinbar ist (vergl. § 31 Abs. 2 des BauGB).

Aus dem Gemeinderat wird ergänzt, dass man dem Bauvorhaben zustimmen könne, weil die wegemäßige Erschließung von unten möglich sei.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und die beantragte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Baugrenze zu gewähren.**

### **3. Einbringung von Flächen in die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg ? - Vorstellung der Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg durch Herrn Kreiskämmerer Stein und Herrn Geschäftsführer Reising um ca. 19:45 Uhr**

Der Bürgermeister erteilt Herrn Stein das Wort.

Herr Stein hält einen Vortrag, welcher als Anlage zum Protokoll genommen wird.

Aus dem Gemeinderat wird nachgefragt, ob sich ein Dorfladen im Erdgeschoss verwirklichen lasse.

Herr Stein teilt mit, dass der Aufsichtsrat einem möglichen Dorfladen zugestimmt habe.

Die Gemeinde müsse allerdings für 15 Jahre die Miete garantieren.

Weiterhin informiert Herr Stein, dass es für die Gemeinde Dammbach keinerlei Zinserträge bzw. Gewinnausschüttungen gebe.

Zwar wäre theoretisch eine Insolvenz der Wohnungsbaugesellschaft Aschaffenburg möglich, aber äußerst unwahrscheinlich.

Zum Verfahren der Vergabe der Wohnungen wird mitgeteilt, dass das Landratsamt Aschaffenburg die Mieter der Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg vorschlage. Die bisherigen Erfahrungen zeigten, dass hier Einheimische eher den Zuschlag als Auswärtige erhielten.

Bei der Verwirklichung des Projekts und bei der Vergabe der Wohnungen habe die Gemeinde ein Mitspracherecht.

Zum weiteren Verfahren wird mitgeteilt, dass der Gemeinderat beschließen müsse, dass die Gemeinde Dammbach einen Antrag auf Aufnahme in die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg stellt.

Sodann könne ein Architekt durch die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg beauftragt werden.

In der zweiten Jahreshälfte 2016 müsse der Gemeinderat der Änderung des Gesellschaftsvertrags noch zustimmen.

**Der Gemeinderat verständigt sich darauf, eine Entscheidung in die Maisitzung 2016 zu vertragen.**

**Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Stein und Herrn Reising, für deren Ausführungen und verabschiedet diese aus der Sitzung.**

### **4. Sachstand zum Energiekonzept - Kommunale Allianz SpessartKraft - Vorstellung von Herrn Karlheinz Paulus (Mainenergie GmbH) um ca. 20:30 Uhr**

Da Herr Paulus nicht zur Sitzung erscheint, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

## **5. Verkehrssituation im Heppenweg / Gartenstraße - Ausweitung der 30-Zone Regelung? (Vorlage)**

Aufgrund der Anregung aus dem Gemeinderat Dammbach in der letzten Sitzung vom 18.03.2016 TOP 14.2 wurde eine nochmalige Überprüfung der angeordneten 30 km/h-Zonenbeschilderung durch die Polizei vorgenommen.

Herr Breunig von der Polizei Aschaffenburg war vor Ort und hat sich die Situation angesehen und hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:

### „Einmündung Gartenstraße

Hier wäre das VZ 205 (Vorfahrt gewähren) nicht zwingend erforderlich, da die Fahrzeugführer gem. 10 StVO über einen „abgesenkten Bordstein“ in den Heppenweg einfahren müssen und somit die Gartenstraße gegenüber dem Heppenweg untergeordnet ist und die Fahrzeuge wartepflichtig sind.

### Einmündung Eichhecke

Hier besteht meines Wissens die Vorfahrtsregelung mit VZ 301/VZ 205 seit geraumer Zeit. Eine Änderung der Vorfahrtsregelung in „rechts vor links“ könnte sich als unfallträchtig erweisen.

**In einer Tempo-30-Zone können einzelne Einmündungen mittels VZ 301/VZ 205 geregelt werden, ohne gegen die Zonenregelung zu verstoßen.**

Daher sollte man die Regelung an dieser Einmündung so belassen.“

Herr Breunig hat auch vorgeschlagen, zu überlegen, ob nicht die Tempo-30-Zone auf die angrenzenden Straßen Gundelweinstraße-Gerlachstraße-Schnorrenhöhe-Heppenweg-Kurmainzer Straße-Forsthubenweg-Buchackerweg auszudehnen.

Die Verwaltung sieht auf Grund der vielen parkenden Fahrzeuge am Fahrbahnrand bzw. auf den Gehwegen in diesen Straßen nicht die Gefahr, dass hier überdurchschnittlich schnell gefahren wird. Dagegen spricht auch der nicht unerhebliche finanzielle Aufwand für die umfangreiche Beschilderung.

**Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.**

## **6. Bericht aus der VG-Sitzung vom 06.04.2016**

### **6.1. Sanierung bzw. Neubau des Verwaltungsgebäudes der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn**

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit dem Gemeinschaftsvorsitzenden Rücksprache gehalten habe.

Die Entscheidung, ob das Verwaltungsgebäude saniert werde bzw. neu gebaut werde, sei Entscheidung der Gemeinschaftsversammlung.

Aus dem Gemeinderat wird geäußert, dass dieser Entscheidungsspielraum nicht unbegrenzt sein könne. Es gehe schließlich auch um den Haushalt der Gemeinde Dammbach.

Aus dem Gemeinderat wird gefordert, Lösungsansätze bzw. Alternativen aufzuzeigen.

Man dürfe auch vor einer Auslagerung der Verwaltung nicht zurückschrecken.  
Man müsse auch die leerstehenden Gebäude, wie das Haus des Gastes im Blick behalten.  
Es wird eine gemeinsame Sitzung der drei Gemeinderäte angeregt.

Der Bürgermeister bittet die Gemeinderäte, sich bis zur nächsten Sitzung einmal hierzu Gedanken zu machen und entsprechende Vorschläge einzubringen.

Der Gemeinderat bittet, das in der Gemeinschaftsversammlung am 06.04.2016 beschlossene Raumprogramm einmal per Email zu erhalten. Dies sichert der Bürgermeister zu.

## **6.2. Jahresbericht 2015 - Albrecht Graf von Ingelheim Musikschule (Vorlage)**

Der Bürgermeister geht auf den Jahresbericht 2015 der Albrecht Graf von Ingelheim-Musikschule ein.

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Sitzung an die Gemeinderäte versandt.

## **6.3. Bestellung von Herrn Matthias Hanakam als Geschäftsstellenleiter ab dem 01.06.2016**

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Hanakam mit Wirkung vom 01.06.2016 zum Geschäftsstellenleiter bestellt wurde.

## **6.4. Einstellung von Frau Claudia Reuter als stellvertretende Geschäftsleiterin**

Der Bürgermeister teilt mit, dass Frau Reuter ab dem 01.07.2016 die Stelle als stellvertretende Geschäftsleiterin übernehmen wird.

## **6.5. Veröffentlichung des Amts- u. Mitteilungsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn auf der Homepage der Druckerei Tübel**

Der Bürgermeister informiert, dass das Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn künftig immer am Dienstag nach der Erscheinung auf der Homepage der Druckerei Tübel veröffentlicht werde.

Ein Link von der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn auf die Homepage der Druckerei Tübel werde gesetzt.

## **7. Annahme von Spenden und Zuwendungen (Vorlage)**

Durch eine Änderung des Straftatbestands der Vorteilsannahme durch das Korruptionsbekämpfungsgesetz wurde der Tatbestand der Vorteilsannahme deutlich erweitert. Dadurch ist laut Bayer. Gemeindetag ein Risiko für die kommunalen Wahlbeamten entstanden, wegen der Einwerbung und Entgegennahme von unentgeltlichen Zuwendungen für kommunale oder gemeinnützige Zwecke in den Verdacht der Strafbarkeit zu geraten. Der Gemeindetag emp-

fielt zusammen mit dem Bayer. Staatsministerium der Justiz daher insbesondere eine Auflistung aller Spenden und von Zeit zu Zeit eine Beschlussfassung des betreffenden Gremiums, wonach diese Spenden formell angenommen werden, damit dadurch eine transparente Regelung geschaffen und eine gewisse Absicherung gegen strafrechtsrelevante Vorwürfe gegeben ist.

Seitens der Verwaltung haben wir die im Jahr 2015 eingegangenen Spenden aufgelistet und als Tabelle beigelegt.

Die Tabelle wird als Anlage zum Protokoll genommen.

**Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die in beiliegender Tabelle aufgeführten Zuwendungen und Spenden, die im Jahr 2015 eingegangen sind, formell angenommen werden.**

## **8. Fragen zu laufenden Projekten**

Der Bürgermeister teilt mit, dass er die Liste zu den laufenden Projekten aktualisiert habe. Fragen hierzu werden aus dem Gemeinderat nicht gestellt.

### **8.1. Straßenschäden in der Krausenbacher Straße**

Aus dem Gemeinderat wird gebeten, hinsichtlich der Straßenschäden einmal beim Staatlichen Bauamt bezüglich deren zugesagten Erledigung nachzuhaken.

## **9. Informationen des Bürgermeisters**

### **9.1. Eingefallene Trockenmauer an der alten Kreisstraße**

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Bauhof keine Schäden feststellen konnte. Er bittet um einen gemeinsamen Ortstermin.

### **9.2. Hotspots über Bayern-WLAN**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Betriebskosten je Hotspot bei jährlich knapp unter 1.000 Euro lägen.

Er müsse daher eine negative Empfehlung abgeben.

**Gegen die Stimme von Karl Bauer beschließt der Gemeinderat, von einer Verwirklichung der Hotspots abzusehen.**

### **9.3. Verwirklichung einer Verkehrshelferfurt im Bereich des Anwesens Wintersbacher Straße 71**

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf das Schreiben des Landratsamtes Aschaffenburg, Straßenverkehrsbehörde, vom 24.03.2016, welches den Gemeinderäten bekannt ist.

Er teilt mit, dass es seiner Auffassung nach an der notwendigen Aufstellungsfläche fehle. Aus dem Gemeinderat wird geäußert, dass eine Verwirklichung bei der Kirche denkbar sei.

Man verständigt sich darauf, einen gemeinsamen Ortstermin mit den betroffenen Behörden, dem Gemeinderat und dem Elternbeirat zu vereinbaren.

### **9.4. Förderung eines Dorfladens**

Der Bürgermeister informiert, dass nach einer Rücksprache mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken ein Antrag auf Förderung eines Dorfladens erst gestellt werden könne, wenn der Standort klar sei.

### **9.5. Projekt Walderfahren**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Haushaltsmittel für die Ladestationen bekanntermaßen aus dem Haushalt entfernt worden seien.

Inzwischen sei angedacht, das Gebiet noch zu erweitern.

So würde sich beispielsweise die Allianz Westspessart beteiligen.

Im Falle einer 70 %igen Förderung müsse man sich noch einmal Gedanken machen, ob man sich nicht dann doch wie z. B. so viele andere Gemeinden der ILEK-„Südspessart“ – der „SpessartKraft“ und der „Westspessart“ an dem Projekt beteiligen solle.

## **10. Verschiedenes**

### **10.1. Entfernung von Dachständern durch das Bayernwerk**

Aus dem Gemeinderat wird geäußert, dass das Bayernwerk das Projekt mit dem Dachständerabbau offenbar zurückgestellt habe.

Der Bürgermeister sagt zu, sich beim Bayernwerk nach dem Sachstand zu erkundigen.

### **10.2. Untersuchung der Wasserleitung in der Staatsstraße**

Der Bürgermeister teilt mit, dass man ein Wasserleitungsstück in der Länge von ca. 5 m ausgebaut habe und dieses nun bei der TU Darmstadt untersuchen lasse.

### **10.3. Breitbandversorgung**

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Thema Breitbandversorgung in der Maisitzung 2016 behandelt werden solle.

Ende der Sitzung 21:15 Uhr

Roland Bauer  
1. Bürgermeister

Matthias Hanakam  
Schriftführer